

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Sporen und mit Zügeln, mit Liebe und mit Prügeln
Wird hohe Schule eindreiffert.

Faust hinter den Coullissen, und auf der Bühne Küffen,
Das heißt „civilisiert“.

Mißverstanden.

Hausherr (zum Bettler): „Ihr seid Vagant?“

Bettler: „Ja, meine Stelle im Buchhaus ist vacant geworden, aber ich denke Sie baldigt wieder auszufüllen.“

Auf der Alpe.

In der Ferne zeigt sich ein großer Hund.

Dame: „Ach, welch' ein riesiges Thier kommt auf uns zu — wahr- scheinlich ein wilder Stier. Hören Sie, — er bellt schon.“

Ein fleischliches Gespräch.

Nachbar: „Wie wäre es denn, wenn ihr Herren Metzger mit den Fleischpreisen herunterginget? Man tauft ja jetzt die größten Ochsen um die Hälfte des Wertes.“

Metzger: „Wie es wäre? Dann wären wir selber die größten Ochsen.“

Briefkasten der Redaktion.



Klio. Wenn Hr. Dr. Ryf in seinem Plaidoyer in Pfäffikon den Ausspruch that: „Die Pressefreiheit sei bei uns groß, fast zu groß“, so hat er das wohl nur seinem Klienten zuliebe gesprochen, denn er muß so gut wissen, wie andere Sterbliche, daß die schweizerische Presse mehr getnebelt ist, als diejenige verschiedener Monarchien, und von wem, weiß er vielleicht noch besser, als wir. Man darf also solche juristischen Geistesblitze nicht allzu ernsthaft nehmen und soll man auch den Zeitungen ein verzeihendes Herz entgegenbringen, wenn sie etwa statt Fürsprech druckfehlernd sagen „Sprüfprech“. — **S. W. I. S.** Sollen gelegentlich eingestreut werden. — **Z. I. E.** So viel wir wissen, wird in einem Gebirgs- fanton eine große Blendlaterne zu mieten gesucht, um Recht und Gerechtigkeit damit aufzufinden. Eine Tracht Prügel und eine ausstangirte Waage seien als Preise bezeichnet für den besten Lieferanten. — **E.**

I. G. Ach, an der Universität Zürich sind schon merkwürdigere Dinge begegnet. Daß eine Theologie-Studentin ihr Studium aufgab, weil sie von Amor ange- schossen wurde, ist hübsch, aber leider selten und es wäre weit besser, das bezeugte überhaupt allen Studentinnen. — **Peter**. Ganz gut und schön, doch wollen wir nun dieses Festchen aus dem Spiel lassen. — **Z. I. E.** Ein Mitglied des Schwyzer Kantonsrates erklärte die Rekrutenprüfung als Narrenheit, das siebente Schuljahr als überflüssig, Halbtagschulen als genügend bei seiner Seele und sich selber als —. — **Spatz**. Ist leider nur zu wahr; träge einige Prozenten weniger auf Alle, wenn Jeder pflüchtgemäß handelte. — **R. U. I. R.** Die Kerker- zene im Faust schließt mit den beiden Rufen: „Gerichtet!“ — „Gerettet!“ In

dem Falle, welchen Sie andeuten, dürfte es umgekehrt heißen; „Gerettet!“ — „Gerichtet!“ — **F. I. B.** Schaffer Tabak; wir müssen die Präschen vertreiben. **H. I. M.** Unsere resolute Eulalia wird sich nie dazu verstehen, Herrn Bismarck zu interviewen, so wenig als die Kägel oder die Frau Stadtrichter. Das sind vollständige Republikaninnen und verdienen Nichts von Diplomatenhüften. — **H. I. W.** Dank, gut unter's Kurzfutter. — **C. T. I. B.** Den Chiffelgel und den Köbel könnten Sie selber reden lassen; das muß auf gut berndücht gehen, sonst hat es keinen Werth. — **Lucifer**. Der Herr Beizängel hat sich ja den Wirthen vorgestellt. Vide X. Band. Obst und Fische die Fülle, mehr als Käffer und Anten, sagt die freundlich grühende Berna. — **Origenes**. Das hätte an der Gefahr wenig geändert. Beizende Epigramme würden besser und sind ungeschäfllich. — **B. J. I. G.** Zieht doch die Südostrbahn in Euer Rundreisebillt ein! Das kann man nicht genug empfehlen. — **Klecks**. Wir sind auch Nehmer solcher humorvoller Croquis; darin liegt Ihre Stärke; nihlen Sie dieselbe aus, es wird zum Guten werden. Tüchtige Caricaturisten hat die heutige Welt nöthig. Holz her! — **G. K. I. W.** Doch, doch, der Bürckli'sche Züricher Kalender liegt bereits seit 14 Tagen auf dem Verkaufstisch und hat es wie früher, er empfiehlt sich selbst. Ob seine Wetterprophezeiungen so gut sind, wie ehemals, vermögen wir nicht zu beurtheilen, aber wenn die Erfahrungen reifer machen, werden sie noch besser sein. Der übrige Inhalt bietet des Interessanten wieder sehr viel und dem lieben alten Zürich würde neuerdings ein breites Plätzchen zugewiesen. Es mußet uns an, wie wenn ein Großvater, dem das Abendroth schon in der Brille reflek- tirt, den Entfen aus vergangenen Tagen erzählt. Man horcht und lauscht, bis er zu Ende. Machen Sie es auch so. — **R. J. I. M.** „Das Alter ist auch eine Krankheit, meine Herren!“ sprach die Dr. Farner in Pfäffikon; wenn sie aus Er- fahrung sprach, wollen wir doch kein Buch darüber von ihr erwarten, denn wir fürchten, daß sie die milde und verjöhende Heiligkeit der späten Lebensstage in ein brutal-realistisches Licht stellen würde. — **K. I. A.** Rislings Tell steht zum Abgah bereit. Die Expertise nimmt am 20. d. die Arbeit ab. Dem Eintritt in das Atelier des Künstlers steht Nichts im Wege. — **Z.** Ja, ist schon recht. So wird es wohl hie und da zugehen — der Arbeit nach wenigstens zu schließen. — **M. I. U.** Sie adressiren an eine unrichtige Adresse und verschicken Ihr Pulver auch nicht für hohes Verdienst. Der letzte Pfennig der armen Wittue wiegt un- endlich schwerer. — **A. B. I. D.** Auch der schönste Kuppelplatz könnte uns nicht veranlassen, unsere junge, schöne und geistreiche Mitarbeiterin dem Ehejoch zuzuführen. Gruß. — **Dekl.** „Werd' ich zum Augenblicke jagen, verweile noch, du bist so schön, dann magst du mich in Fesseln schlagen.“ — **N. N.** Zumuthun- gen. In Fegen in den Papierkorb. — **O. Z.** Beim Truppenzusammenzug sollte der „Rebelpalter“ vertheilt werden. Hübscher Gedanke, aber die Federbüsche leiden's mit. — **Uhu**. Bieten Sie, bis ein Zuschlag erfolgt. Geld regiert die Welt. — **E. D.** Erhalten, aber erst in 14 Tagen möglich. Farbenbild fällt dazwischen. **Gruß. — Verchiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

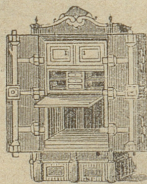
Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 34: Ehring — Hering.

Richtige Auflösungen sind eingegangen 43. — Die Preise entfielen auf:
H. Billiger, zur Linde, Aluw-Muri. „Volkschriften“ von J. Spyrli.
Lebverein Zurzach. „Chortischschnitzer“ von Böttlin.
Grüßliverein Murten. „Wahrheit und Dichtung“ von E. Dorrer.
Lesegesellschaft Oberwil, Baselland. „Gelbenbuch“ von J. Fühler.
Die Zuwendung der Bücher erfolgt nächster Tage.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Serien-Loos-Gesellschaft Zürich. Jed. Monat eine Ziehung. Jeden Monat ein sicherer Treffer. Jedes Mitglied zieht jährlich mindestens ca. Fr. 20 bis Fr. 10,000. Monatsbeitrag Fr. 4.—. Keine Lotterieloose oder Ratengruppen. Gegen den ersten Monatsbeitrag folgt sofort die ordnungsgemäss ausgefertigte Mitglieds-Urkunde zur bevorstehenden Ziehung. **Spez. Prospekte gratis.** 120³



Panzer-Cassen,
gewöhnliche
Cassen und Cassetten
empfiehlt
die erste und grösste Cassen-Fabrik der Schweiz 106³
Franz Bauer,
Unterstrass-Zürich.
Prospekte gratis.

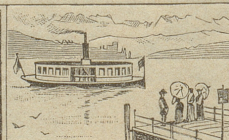
Einziges Fabrikationsgeschäft dieser Art in der Schweiz.
Karl Bühler, Schaffhausen
Fabrikationsgeschäft
von
Broches, Bracelets, Photographie-Rahmen in Jet en gros.
Solide und schöne Arbeit garantirt.
Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

!!Unbeschränkter Verkauf nach überall!!

Veltlinerweine.

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen, Detail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8 Schlüsselgasse 8, Zürich. 117³



Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angeneh- mester Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Ab- fahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min. 105¹⁰

einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min.

Damen, welche einige Zeit in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden Aufnahme bei **Frau Jäkli, Hebamme,** Schlossberg, Romanshorn.

Ausführl. illustr. Preislisten über **Schutzmittel** gratis. Zollfreier Versandt durch die Gummiwaarenfabrik **Rich. Oschmann, Konstanz II.** (M 473) 119¹³



Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depôt

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H. Goldin), Grosse Bäder.



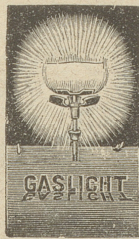
Burger & Heimlicher, Bern
16 Waisenhausstrasse 16
Gegründet 1884. TELEPHON.

Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Radfahrerpetarden 96 zu billigsten Preisen.
Sämtliche Velo-Artikel.



Pariser
Gummi-Artikel.
1a. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. pr. Duzend versende franco gegen Nachnahme
Aug. de Kernen, 109²⁰
Zürich.

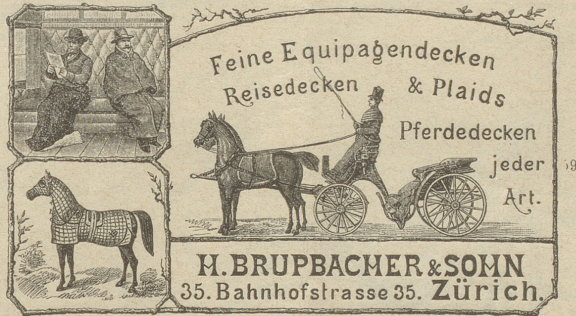
Heirats-Vorschläge
findet Jedermann sofort gratis durch die Redaktion der Heirats-Zeitung
J. R. Forster,
118] Tellstrasse 19, Zürich III.



Brillant leuchtend
Gas selbst erzeugende
Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt! Kein Docht!
Ohne Cylinder!

Probier-Lampe
mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme
Hensel & Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frel. [37]



Zahlreiche
Dankbriefe und ärztliche Gutachten
legen Zeugnis davon ab, dass mit Anwendung von 73s
Dennler's Eisenbitter
vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleichsucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorrätig in allen Apotheken!**

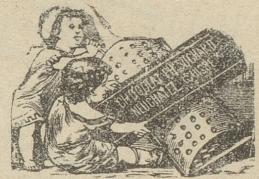
Dr. med. Smid's Gehöröl
Ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis incl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. 90



Fasshahnen-Fabrik
von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.
Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,
ist **Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen (Fasshahnen)**
Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74¹⁰
Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien **ALB. GULL.**
Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition des „Gastwirth“ in Zürich bezogen werden.

Spezialitäten! Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken.
Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
2

Champagner
Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“.
Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec“.
Grand Crémant (ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichsten, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.



Echte Briefmarken
60 Spanien . . . Mk. 1.35
25 Portugal . . . „ 1.25
20 Argentinien . . . „ 1.50
20 Bulgarien . . . „ 1.75
20 Serbien . . . „ 1.50
15 Island . . . „ 50—
100 Verschiedene „ 20—
Preisliste über 1327 Serien grat.
W. Künast, Berlin W. 64,
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

!!!Italienische Schönheiten!!!
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Syphonköpfe
von reinem Zinn werden billigst angefertigt u. sorgfältigst reparirt, sowie umgegossen. Spezialität in **Deckelschlägen** für Biergläser, mit und ohne Firma, Aufgiessen v. alten Biergläsern.
Zinnartikel jeder Art nach Modell oder Zeichnung.
Engros-Lager in Bettflaschen.
Complete Spital-Einrichtungen.
Repariren sämtlicher Metallwaaren.
Zinngiesserei
E. Grüner, Zürich,
5 Kuttelgasse 5. 110⁰